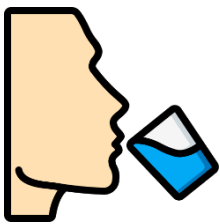


One Minute Wonder



Ethische Fragestellungen am Lebensende

Am Lebensende können in vielen Bereichen ethische Themen auftauchen, zu denen die Ansichten der beteiligten Personen unterschiedlich sind. Der Gast und seine Angehörigen, Pflegekräfte, Ärzte, sozialer Dienst und Seelsorge, aber auch die Ehrenamtlichen kommen in die Situation Entscheidungen mittragen zu müssen. Wichtig ist es, diese ethischen Problemsituationen frühzeitig zu erkennen und in Gesprächen (Team und Familie) oder in einer eth. Fallbesprechung oder Supervision zu besprechen und Lösungen zu entwickeln.



Größtes Thema ist Essen und Trinken. Hier herrscht insbesondere bei Angehörigen viel Angst durch Unwissen. Sterbefasten: ein paar Tage nichts essen und trinken, leichter als gesagt.

Selbstbestimmung am Lebensende – ein schwieriges Thema für die Pflegenden. Was, wenn ein Gast nicht gelagert oder gewaschen werden möchte? Das gleiche Shirt seit Tagen? Medikamente zur Symptomlinderung sind nicht gewünscht? Wieviel ist Autonomie am Lebensende wert?



Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit am Lebensende. Verbot mit der Gefahr eines Entzuges? Abhängigkeit weiterhin zulassen – nach dem Motto „es ist doch das Letzte was dieser Mensch hat.“?

Assistierter Suizid - der Wunsch selbstbestimmt zu sterben – hat ein Mensch das Recht darauf? Sedierung am Lebensende – ab wann und nach welchen Kriterien ist so etwas möglich, insbesondere bei wenig „klarer“ Symptomast.



Die Familie ist zerstritten? Aber ein Besuch würde dem Sterbenden doch gut tun, um loslassen zu können...

Quellen:

Icons erstellt von www.flaticon.com